



Datum: 17.03.2017 Nr.: 11

### Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b><u>Präsidium:</u></b>	
Erste Änderung der Ordnung zur Qualitätssicherung in Berufungsverfahren der Georg-August-Universität Göttingen	142
<b><u>Philosophische Fakultät:</u></b>	
Zweite Änderung der Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den konsekutiven Master-Studiengang „Linguistik“	142
<b><u>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:</u></b>	
Achte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“	144
Achte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“	147
Fünfte Änderung der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	149
Achte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“	151
Siebte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“	154
Fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Steuerlehre“	155
Fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“	158
Achte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“	162
Sechste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“	163
Vierte Änderung der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	164

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

**Präsidium:**

Der Senat und das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen haben am 08.03.2017 beziehungsweise am 14.03.2017 im Einvernehmen die erste Änderung der Ordnung zur Qualitätssicherung in Berufungsverfahren der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2014 (Amtliche Mitteilungen I 6/2014 S. 97) beschlossen (§ 30 Abs. 4 GO).

1. § 3 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 wird folgender neuer Satz 4 angefügt:

„<sup>4</sup>Für anhängige Berufungsverfahren bleibt die oder der hierfür benannte SB auch über ihre oder seine Amtszeit als Mitglied oder Stellvertretung im Senat hinaus zuständig, sofern nicht der Senat eine andere SB oder einen anderen SB benennt.“

2. Die erste Änderung der Ordnung zur Qualitätssicherung in Berufungsverfahren der Georg-August-Universität Göttingen tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 11.01.2017 sowie des Senats der Georg-August-Universität Göttingen vom 15.02.2017 hat der Stiftungsausschuss Universität der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts am 15.03.2017 die zweite Änderung der Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den konsekutiven Master-Studiengang „Linguistik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.05.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 18/2012 S. 1023), zuletzt geändert durch Beschluss des Stiftungsausschusses Universität vom 26.05.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 33/2016 S. 915), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG in Verbindung mit § 18 Abs. 6 Satz 3, Abs. 8 Satz 3 NHG und § 7 Abs. 1 Satz 1 des Niedersächsischen Hochschulzulassungsgesetzes (NHZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.01.1998 (Nds. GVBl. S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 390); §§ 62 Abs. 4 Satz 1, 60 a Abs. 1 Satz 1 NHG in Verbindung mit § 18 Abs. 6 Satz 3, Abs. 8 Satz 3, Abs. 14 NHG und § 7 Abs. 2 NHZG).

**Artikel 1**

Die Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den konsekutiven Master-Studiengang „Linguistik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.05.2012

(Amtliche Mitteilungen I Nr. 18/2012 S. 1023), zuletzt geändert durch Beschluss des Stiftungsausschusses Universität vom 26.05.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 33/2016 S. 915), wird wie folgt geändert:

**1. § 2 (Zugangsvoraussetzungen) wird wie folgt geändert:**

**a. Absatz 3 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:**

„<sup>2</sup>Voraussetzung der fachlichen Einschlägigkeit des Vorstudiums ist der Nachweis wenigstens der folgenden Leistungen:

Leistungen in der Allgemeinen Sprachwissenschaft, Linguistik oder einer Philologie im Umfang von insgesamt wenigstens 60 Anrechnungspunkten, darunter Leistungen im Umfang von insgesamt mindestens 36 Anrechnungspunkten aus den Gebieten Syntax, Phonologie, Morphologie, Semantik, Pragmatik, Empirie (Sprachkurse der philologischen Fächer, psycholinguistische bzw. korpusbasierte Datenerhebung); Leistungen aus Sprachkursen werden bei der Feststellung der fachlichen Einschlägigkeit nicht berücksichtigt, soweit sie einen Umfang von insgesamt 12 Anrechnungspunkten übersteigen.“

**b. Absatz 5 wird wie folgt neu gefasst:**

„(5) <sup>1</sup>Im Übrigen bleiben die allgemein für die Immatrikulation geltenden Bestimmungen der Immatrikulationsordnung der Universität Göttingen unberührt. <sup>2</sup>Die Einschreibung der Bewerberinnen und Bewerber, die nach Absatz 2 als vorläufig zugangsberechtigt gelten, ist bis zum Nachweis über die erfolgreiche Beendigung des Bachelor-Studiums oder eines gleichwertigen Studiums auflösend bedingt. <sup>3</sup>Der Nachweis ist bei Einschreibung zum Wintersemester bis zum Ablauf des 15.11. zu erbringen. <sup>4</sup>Sofern die Studiendekanin oder der Studiendekan der Philosophischen Fakultät aufgrund des bisherigen Studienverlaufs, insbesondere der bislang vorliegenden Prüfungsleistungen, feststellt, dass die Bewerberin oder der Bewerber den Abschluss spätestens bis zum Ende des ersten Semesters des Master-Studiengangs erlangen wird, verlängert sich die Frist nach Satz 3 bei Einschreibung für ein Wintersemester bis zum Ablauf des 31.03.; die Feststellung ist nur zulässig, sofern

a) als Prüfungsleistung ausschließlich die Abschlussarbeit fehlt oder

b) die Abschlussarbeit bereits bei der Hochschule eingereicht wurde und der Umfang der ansonsten fehlenden Prüfungsleistungen sechs Anrechnungspunkte nicht überschreitet.“

**2. In § 6 (Auswahlverfahren) wird Absatz 6 wie folgt neu gefasst:**

„(6) <sup>1</sup>Im Übrigen bleiben die allgemein für die Immatrikulation geltenden Bestimmungen der Immatrikulationsordnung der Universität Göttingen unberührt. <sup>2</sup>Die Einschreibung der Bewerberinnen und Bewerber, die nach § 2 Abs. 2 als vorläufig zugangsberechtigt gelten, ist bis zum Nachweis über die erfolgreiche Beendigung des Bachelor-Studiums oder eines gleichwertigen Studiums auflösend bedingt. <sup>3</sup>Der Nachweis ist bei Einschreibung zum

Wintersemester bis zum Ablauf des 15.11. zu erbringen. <sup>4</sup>Sofern die Studiendekanin oder der Studiendekan der Philosophischen Fakultät aufgrund des bisherigen Studienverlaufs, insbesondere der bislang vorliegenden Prüfungsleistungen, feststellt, dass die Bewerberin oder der Bewerber den Abschluss spätestens bis zum Ende des ersten Semesters des Master-Studiengangs erlangen wird, verlängert sich die Frist nach Satz 3 bei Einschreibung für ein Wintersemester bis zum Ablauf des 31.03.; die Feststellung ist nur zulässig, sofern

- a) als Prüfungsleistung ausschließlich die Abschlussarbeit fehlt oder
- b) die Abschlussarbeit bereits bei der Hochschule eingereicht wurde und der Umfang der ansonsten fehlenden Prüfungsleistungen sechs Anrechnungspunkte nicht überschreitet.“

## **Artikel 2**

<sup>1</sup>Die Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2017/18.

---

### **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 07.03.2017 die achte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 197), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 43/2016 S. 1215), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## **Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 197), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 43/2016 S. 1215), wird wie folgt geändert:

Anlage II (Ausweis eines Studienschwerpunktes) wird wie folgt geändert:

**a.** In Nr. 1 (Schwerpunkt „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern) wird Buchstabe c wie folgt neu gefasst:

„**c.** Daneben können auch folgende Module zum Ausweis des Schwerpunkts erfolgreich absolviert werden (maximal 12 C):

B.WIWI-BWL.0009	Bankmanagement II, 6 C
B.WIWI-BWL.0013	Problemstellungen des Bankmanagements im technisch-organisatorischen Bereich, 6 C
B.WIWI-BWL.0016	Seminar in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, 6 C
B.WIWI-BWL.0021	Controlling mit SAP, 6 C
B.WIWI-BWL.0023	Grundlagen der Versicherungstechnik, 6 C
B.WIWI-BWL.0024	Unternehmenssteuern II, 6 C
B.WIWI-BWL.0027	Seminar in Finanzcontrolling, 6 C
B.WIWI-BWL.0028	Seminar in Finanzwirtschaft, 6 C
B.WIWI-BWL.0029	Audit Go! Projektseminar zur IT-gestützten Abschlussprüfung, 6 C
B.WIWI-BWL.0031	Problemstellungen des Bankmanagements im finanziellen Bereich, 6 C
B.WIWI-BWL.0035	Controlling und Unternehmenssteuerung, 6 C
B.WIWI-BWL.0065	Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre im Bereich Finanzen, Rechnungswesen und Steuern, 6 C
B.WIWI-BWL.0070	Seminar Electronic Finance, 6 C
B.WIWI-BWL.0075	Seminar zur Versicherungstechnik, 6 C
B.WIWI-BWL.0080	Aktuelle Fragestellung zur Berichterstattung kapitalmarktorientierter Konzerne, 6 C
B.WIWI-BWL.0082	Seminar Corporate Valuation, 6 C
B.WIWI-BWL.0084	Company Taxation in the European Union, 6 C
B.WIWI-BWL.0093	Nachhaltigkeitsmanagement und –controlling, 6 C”

b. Nr. 3 (Schwerpunkt „Unternehmensführung“) wird wie folgt neu gefasst:

**„3. Schwerpunkt „Unternehmensführung“ (Management)**

a. Von den 30 C zum Ausweis des Schwerpunkts gelten 6 C durch das erfolgreiche Absolvieren der Module der Betriebswirtschaftlichen Vertiefung als erbracht.

b. Zum Ausweis des Schwerpunkts sind ferner durch das erfolgreiche Absolvieren von wenigstens 2 der folgenden Wahlpflichtmodule insgesamt mindestens 12 C zu erwerben:

B.WIWI-BWL.0035	Controlling und Unternehmenssteuerung 6 C
B.WIWI-BWL.0037	Produktionsmanagement, 6 C
B.WIWI-BWL.0052	Logistikmanagement, 6 C

B.WIWI-BWL.0054	Organisationsgestaltung und Wandel, 6 C
B.WIWI-BWL.0079	Personalmanagement, 6 C
B.WIWI-WIN.0002	Management der Informationswirtschaft, 6 C

c. Daneben können auch bis zu 2 der folgenden Module zum Ausweis des Schwerpunkts gewählt werden (maximal 12 C):

B.WIWI-BWL.0038	Supply Chain Management, 6 C
B.WIWI-BWL.0051	Ausgewählte Probleme der Produktion und Logistik, 6 C
B.WIWI-BWL.0055	Seminar Organisation, 6 C
B.WIWI-BWL.0064	Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre im Bereich Unternehmensführung, 6 C
B.WIWI-BWL.0072	Unternehmensführung und Corporate Governance, 6 C
B.WIWI-BWL.0073	Ausgewählte Probleme in Management und Controlling, 6 C
B.WIWI-BWL.0077	Current Topics in Human Resource Management, 6 C
B.WIWI-BWL.0078	Global Virtual Project Management, 6 C
B.WIWI-BWL.0081	Selected Issues in Corporate Governance, 6 C
B.WIWI-BWL.0085	Seminar Empirische Methoden im Personalmanagement, 6 C
B.WIWI-BWL.0088	International Business, 6 C
B.WIWI-BWL.0090	Projektseminar Gründungsmanagement, 6 C
B.WIWI-BWL.0091	Asian Business and Economics, 6 C
B.WIWI-BWL.0093	Nachhaltigkeitsmanagement und –controlling, 6 C
B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL, 6 C
B.WIWI-WIN.0028	Projektmanagement, 6 C“

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2017 in Kraft.

---

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 07.03.2017 die achte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 226), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 43/2016 S. 1216), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 226), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 43/2016 S. 1216), wird wie folgt geändert:

Anlage I (Modulübersicht) Ziffer II (Zweiter Studienabschnitt) wird wie folgt geändert:

**a.** In Nr. 1 (Vertiefung Wirtschaftsinformatik) Buchstabe c werden Buchstaben aa. wie folgt neu gefasst:

**„aa. Schwerpunkt Integrierte Informationsverarbeitung**

B.WIWI-WIN.0018	Anwendungssysteme in Industrieunternehmen	6 C
B.WIWI-WIN.0010	Informationsverarbeitung in Industriebetrieben	6 C
B.WIWI-WIN.0004	Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	6 C
B.WIWI-BWL.0068	Informationssysteme in der Finanzwirtschaft	6 C
B.WIWI-WIN.0015	Geschäftsprozesse und Informationstechnologie	4 C
B.WIWI-BWL.0029	Audit Go! - Projektseminar zur IT-gestützten Abschlussprüfung	6 C
B.WIWI-WIN.0012	Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld	4 C
B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C

**b.** In Nr. 2 (Vertiefung Informatik) Buchstabe d werden Buchstaben aa. wie folgt neu gefasst:

**„aa. Schwerpunkt Praktische Informatik**

B.Inf.1206	Datenbanken	5 C
B.Inf.1204	Telematik/Computernetzwerke	5 C

B.Inf.1706	Vertiefung Datenbanken	5 C
B.Inf.1801	Programmierkurs	5 C
B.Inf.1802	Programmierpraktikum	5 C
M.Inf.1121	Vertiefung Mobilkommunikation	5 C
B.WIWI-WIN.0003	Programmiersprache Java	4 C
B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C
B.WIWI WIN.0005	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Webapplikationen	12 C
B.WIWI WIN.0006	SAP-Projektseminar	12 C
B.WIWI-WIN.0016	Mobile Business	6 C
B.WIWI-WIN.0012	Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld	4 C
B.WIWI-WIN.0023	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen“	12 C

c. In Nr. 4 (Freier Wahlbereich) Buchstabe a werden Buchstaben aa. bis cc. wie folgt neu gefasst:

**„aa. Finanzen, Rechnungswesen und Steuern**

B.WIWI-BWL.0006	Finanzmärkte und Bewertung	6 C
B.WIWI-BWL.0008	Bankmanagement I	6 C
B.WIWI-BWL.0014	Rechnungslegung der Unternehmung	6 C
B.WIWI-BWL.0017	Steuerliche Gewinnermittlung	6 C
B.WIWI-BWL.0018	Steuerbelastung nationaler Unternehmen	6 C
B.WIWI-BWL.0021	Controlling mit SAP	6 C
B.WIWI-BWL.0023	Grundlagen der Versicherungstechnik	6 C
B.WIWI-BWL.0063	Entscheidungsorientiertes Controlling	6 C
B.WIWI-BWL.0026	Ringvorlesung – Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung	6 C

**bb. Marketing und Distributionsmanagement**

B.WIWI-BWL.0038	Supply Chain Management	6 C
B.WIWI-BWL.0060	Konsumentenverhalten	6 C
B.WIWI-BWL.0040	Handelsmanagement	6 C
B.WIWI-BWL.0059	Grundlagen der Marktforschung	6 C

**cc. Unternehmensführung**

B.WIWI-BWL.0035	Controlling und Unternehmenssteuerung	6 C
B.WIWI-BWL.0037	Produktionsmanagement	6 C

B.WIWI-BWL.0052	Logistikmanagement	6 C
B.WIWI-BWL.0054	Organisationsgestaltung und Wandel	6 C
B.WIWI-BWL.0064	Ausgewählte Fragestellungen der BWL im Bereich Unternehmensführung	6 C
B.WIWI-BWL.0085	Seminar Empirische Methoden im Personalmanagement	6 C
B.WIWI-BWL.0090	Projektseminar Gründungsmanagement	6 C“

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2017 in Kraft.

---

### **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 07.03.2017 die fünfte Änderung der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1516), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 10.05.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 29/2016 S. 763), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## Artikel 1

Die Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1516), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 10.05.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 29/2016 S. 763), wird wie folgt geändert:

Die Anlage (Bestimmungen zur Absolvierung des Moduls B.WIWI-WB.1000) wird wie folgt geändert:

a. Nummer 2 wird wie folgt neu gefasst:

### **„2. Dauer und Gegenstand des externen Praktikums**

Das externe Praktikum muss eine Dauer von mindestens 170 Stunden aufweisen. Das Praktikum kann nicht in Teilpraktika unterteilt werden. Die Inhalte des externen Praktikums müssen förderlich für den Berufseinstieg sein und damit offensichtlich zum gewählten

Studiengang passen. Über die Geeignetheit entscheiden die Praktikumsverantwortlichen der Fakultät basierend auf dem Praktikumsplan. Im Zweifelsfall entscheidet die Studiendekanin oder der Studiendekan.“

**b.** Nummer 4 wird wie folgt neu gefasst:

#### **„4. Antragstellung und Genehmigung**

Ein externes Praktikum ist rechtzeitig, in der Regel wenigstens sechs Wochen vor Beginn bei der Fakultät zu beantragen. Hierfür sind ein Antragsvordruck auszufüllen und ein vom Praktikumsbetrieb abgezeichneter Praktikumsplan im Umfang von maximal einer Seite vorzulegen. Der Praktikumsplan soll die Inhalte des Praktikums beschreiben (z. B. eine Liste der Praktikumsaufgaben oder -ziele) und einen groben Zeitplan beinhalten. Die Praktikumsverantwortlichen prüfen die Eignung des Betriebes für die Durchführung des externen Praktikums und den Arbeitsplan. Bei positivem Ergebnis dieser Prüfungen wird die Durchführung des Praktikums durch einen Vermerk auf dem Antragsvordruck genehmigt. Die Praktikantin oder der Praktikant erhält hierüber eine Benachrichtigung. Der Antrag auf Genehmigung eines Praktikums kann frühestens gestellt werden, wenn im Studiengang, in dem der Antragsteller oder die Antragstellerin zum Zeitpunkt der Antragstellung immatrikuliert ist, der Erwerb von mindestens 30 Anrechnungspunkten (ECTS-Credits) nachgewiesen werden kann.“

**c.** Nummer 7 wird wie folgt neu gefasst:

#### **„7. Leistungsnachweis**

Nach Abschluss eines externen Praktikums sind der Fakultät folgende Dokumente im Original oder als beglaubigte Kopien vorzulegen:

- Praktikumsbericht und
- Zeugnis.

Basierend auf diesen Unterlagen entscheiden die Praktikumsverantwortlichen, ob das externe Praktikum bestanden wurde oder nicht. Letzteres ist insbesondere der Fall, wenn

- sich aus dem Arbeitsbericht erhebliche Differenzen zwischen Praktikumsplan und dem durchgeführten Praktikum ergeben und die Praktikantin oder der Praktikant dies zu vertreten hat,
- ein mangelhaft erstellter Praktikumsbericht vorgelegt wurde, oder
- ein negatives Zeugnis des Praktikumsbetriebes ergangen ist.

Die Bewertung des externen Praktikums wird auf dem Antragsvordruck vermerkt. Die Praktikantin oder der Praktikant erhält ihren beziehungsweise seinen Antragsvordruck und das Zeugnis zurück und muss diese Unterlagen bis zum Ende ihres beziehungsweise seines Studiums aufbewahren. Der Praktikumsbericht und Kopien des Antragsvordrucks und des Zeugnisses verbleiben an der Fakultät.“

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2017 in Kraft.

---

### **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 07.03.2017 die achte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 249), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 27.09.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 52/2016 S. 1410), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 249), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 27.09.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 52/2016 S. 1410), wird wie folgt geändert:

1. § 5 (Double Degree mit der Universität Gent) wird wie folgt geändert:

a. Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst:

„(4) <sup>1</sup>Der Antrag auf Aufnahme in das Double-Degree-Programm ist jeweils bis zum 15. Mai für ein Wintersemester beim Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu stellen.

<sup>2</sup>Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- das Abschlusszeugnis des vorhergehenden Studiengangs der Bewerberin oder des Bewerbers in Form beglaubigter Abschriften oder beglaubigter englischer Übersetzungen; falls die Originale nicht in englischer oder deutscher Sprache abgefasst sind; falls ein Abschlusszeugnis noch nicht vorliegt, ist eine Bescheinigung (mit Verifikationsschlüssel oder Testat der ausstellenden Einrichtung) über die erbrachten Leistungen, die Anrechnungspunkte (Credits) und über die Durchschnittsnote einzureichen,

- eine in deutscher oder englischer Sprache verfasste schriftliche Darstellung, aus der sich die Motivation der Bewerberin oder des Bewerbers für die Aufnahme in das Double-Degree-Programm und ihre oder seine Studienziele erkennen lassen und
- ein in deutscher oder englischer Sprache verfasster tabellarischer Lebenslauf mit einer aussagekräftigen Darstellung des Bildungsweges, aus dem hervorgeht, welche berufspraktischen Kenntnisse und weitere fachlichen Qualifikationen oder Auslandsaufenthalte die Bewerberin oder der Bewerber vorweisen kann.“

**b. Absatz 6 wird wie folgt neu gefasst:**

„(6) Die Auswahlkommission des Studiengangs trifft die Auswahl aufgrund der nachfolgenden Kriterien:

a) Es gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

- aa) die Bewerberin oder der Bewerber hat das Studium in einem fachlich einschlägigen Bachelor-Studiengang oder in einem gleichwertigen Studiengang zum Bewerbungszeitpunkt bereits abgeschlossen oder wenigstens 150 Anrechnungspunkte erworben;
- bb) die Gesamtnote oder die aus den bisherigen Prüfungsleistungen ermittelte Durchschnittsnote des vorhergehenden Studiengangs ist mindestens 2,0.

b) Für die Bewerberinnen und Bewerber, die nach den in Absatz 5 und Buchstabe a) genannten Kriterien zugangsberechtigt sind, erfolgt die Auswahl anhand einer Punkteskala. Diese wird anhand der folgenden Kriterien erstellt:

- aa) Der Bewerberin oder dem Bewerber werden Punkte nach Maßgabe des Verfahrens nach § 6 Abs. 2 ZZO-FRS gutgeschrieben (max. 90 Punkte).
- bb) Liegen für das Double-Degree-Programm mehr Bewerbungen vor als Plätze zur Verfügung stehen, führt das Auswahlgremium mit jeder Bewerberin oder jedem Bewerber ein Auswahlgespräch mit einer Dauer von ca. 15 Minuten. Das Gespräch erstreckt sich auf die Motivation der Bewerberin oder des Bewerbers, ihre oder seine berufspraktischen Kenntnisse, weitere fachliche Qualifikationen und bereits vorliegende Auslandserfahrungen. Die Mitglieder des Auswahlgremiums bewerten nach Abschluss des Gesprächs die Bewerberin oder den Bewerber nach dem Grad der Eignung für die Teilnahme an dem Double-Degree-Programm anhand nachfolgender Skala:

Die Bewerberin oder der Bewerber ist	Punkte
sehr geeignet	8 – 10
geeignet	4 - 7
wenig geeignet	1-3
kaum geeignet	0

Über die wesentlichen Fragen und Antworten des Gesprächs ist ein Protokoll zu führen, das von den Mitgliedern des Auswahlgremiums zu unterzeichnen ist.

Unter den eingegangenen Bewerbungen kann zur Begrenzung der Teilnehmerzahl am Auswahlgespräch eine Vorauswahl auf mindestens das Zweifache der zu vergebenden Studienplätze im Double-Degree-Programm vorgenommen werden. Hierfür wird eine Rangliste nach Maßgabe des Verfahrens nach § 6 Abs. 2 ZZO-FRS erstellt. Sofern Ranggleichheit besteht, werden sämtliche Bewerberinnen und Bewerber der höchsten Rangfolge zur Teilnahme zugelassen.

cc) Die nach Buchstaben aa) und bb) erreichten Punkte werden addiert; bei Ranggleichheit entscheidet die Note des Bachelorabschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses.“

2. In Anlage I (Modulübersicht) wird Nr. 3 (Projektseminar) wie folgt neu gefasst:

**„3. Projektseminar (6 C)**

Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0006	Projektseminar in Finanzwirtschaft, 6 C
M.WIWI-BWL.0011	Projektseminar in Finanzcontrolling, 6 C
M.WIWI-BWL.0016	M&A, Finanzierung und Besteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0032	Projektseminar in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, 6 C
M.WIWI-BWL.0104	Projektseminar Electronic Finance, 6 C”

3. In Anlage II (Modulübersicht für Studierende im Rahmen des Double-Degree-Programms mit der Universität Gent) wird Nr. 2 (Zweites Studienjahr an der Universität Göttingen) wie folgt geändert.

a. Buchstabe b (Spezialisierungsbereich) Buchstaben bb werden wie folgt neu gefasst:

**„bb. Spezialisierungsbereich für den Schwerpunkt Corporate Finance (12 C)**

Es sind aus folgender Auswahl Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0002	Rechnungslegung nach IFRS, 6 C
M.WIWI-BWL.0005	Rechnungslegung der Kreditinstitute, 6 C
M.WIWI-BWL.0007	Probleme der Rechnungslegung von Banken nach IFRS, 6 C
M.WIWI-BWL.0008	Derivate, 6 C
M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling, 6 C
M.WIWI-BWL.0010	Unternehmensbewertung, 6 C
M.WIWI-BWL.0014	Konzernbesteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0015	Besteuerung von Unternehmen unter dem Einfluss des Europarechts, 6 C
M.WIWI-BWL.0029	Ringveranstaltung – Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0041	Rechnungslegung und Kapitalmarkt, 6 C

M.WIWI-BWL.0087	Elektronischer Wertpapierhandel, 6 C
M.WIWI-BWL.0119	Entscheidungs- und Verhandlungstheorie, 6 C
M.WIWI-BWL.0128	Aktuelle Forschung in der Finanzwirtschaft, 6 C
M.WIWI-BWL.0133	Banking Supervision, 6 C“

b. Buchstabe c (Projektseminar) wird wie folgt neu gefasst:

**„c. Projektseminar (6 C)**

Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0006	Projektseminar in Finanzwirtschaft, 6 C
M.WIWI-BWL.0011	Projektseminar in Finanzcontrolling, 6 C
M.WIWI-BWL.0016	M&A, Finanzierung und Besteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0032	Projektseminar in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, 6 C
M.WIWI-BWL.0104	Projektseminar Electronic Finance, 6 C”

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2017 in Kraft.

### **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 07.03.2017 die siebte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 286), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 43/2016 S. 1222), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 286), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 43/2016 S. 1222), wird wie folgt geändert:

In Anlage I (Modulübersicht) Nr. 6 (Wahlbereich) wird Buchstabe a wie folgt neu gefasst:

**„a. Spezialisierung Marketing und Distributionsmanagement**

Es können die in den Wahlpflichtbereichen nach Nrn. 1, 2 und 3 nicht belegten Module eingebracht werden. Außerdem sind die folgenden Module wählbar:

M.WIWI-BWL.0126	Consumer Science & Public Policy, 6 C
M.WIWI-BWL.0134	Panel Data Analysis in Marketing, 6 C
M.WIWI-BWL.0139	Discrete Choice Modeling, 6 C"

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2017 in Kraft.

### Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 07.03.2017 die fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Steuerlehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013 S. 375), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 43/2016 S. 1228), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Steuerlehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013 S. 375), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 43/2016 S. 1228), wird wie folgt geändert:

Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt geändert:

**a.** In Nr. 1 (Wahlpflichtbereich) wird Buchstabe b wie folgt neu gefasst:

**„b. Wahlpflichtbereich Finanzwissenschaft (mindestens 12 C)**

Aus folgendem Angebot sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich zu absolvieren, darunter mindestens 6 C durch ein nachfolgend und im Modulverzeichnis als solches gekennzeichnetes Seminar:

M.WIWI-VWL.0007	Institutionenökonomik II, 6 C
-----------------	-------------------------------

M.WIWI-VWL.0016	Fiskalwettbewerb und Föderalismus, 6 C
M.WIWI-VWL.0037	(Seminar) Finanzwissenschaftliches Forschungsseminar, 6 C
M.WIWI-VWL.0042	European Economy, 6 C
M.WIWI-VWL.0103	(Seminar) Theorie und Empirie der Besteuerung, 6 C
M.WIWI-VWL.0133	Seminar Perspektiven der europäischen Integration, 6 C“

b. In Nr. 1 (Wahlpflichtbereich) wird Buchstabe c wie folgt neu gefasst:

**„c. Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (mindestens 12 C)**

Aus folgendem Angebot sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich zu absolvieren, darunter mindestens 6 C durch ein nachfolgendes und im Modulverzeichnis als solches gekennzeichnetes Seminar:

M.WIWI-BWL.0014	Konzernbesteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0015	Besteuerung von Unternehmen unter dem Einfluss des Europarechts, 6 C
M.WIWI-BWL.0016	(Seminar) Projektseminar M&A, Finanzierung und Besteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0029	(Seminar) Ringveranstaltung – Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0101	(Seminar) Stand und Methoden der empirischen Steuerforschung, 6 C
M.WIWI-BWL.0123	Tax Transfer Pricing, 6 C“

c. Nr. 3 (Methodenbereich) wird wie folgt neu gefasst:

**„3. Methodenbereich (12 C)**

Aus folgendem Angebot sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-QMW.0001	Generalisierte lineare Modelle, 6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I, 6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II, 6 C
M.WIWI-QMW.0012	Multivariate Time Series Analysis, 6 C
M.WIWI-VWL.0041	Panel Data Econometrics, 6 C
M.WIWI-VWL.0001	Advanced Microeconomics, 6 C
M.WIWI-BWL.0119	Entscheidungs- und Verhandlungstheorie, 6 C
M.WIWI-VWL.0054	Behavioral Game Theory, 6 C
M.WIWI-BWL.0121	Juristische Methodenlehre, 6 C“

**d.** In Nr. 4 (Wahlbereich) wird Buchstabe b wie folgt neu gefasst:

„**b.** Aus folgender Liste von Modulangeboten anderer Fakultäten der Universität Göttingen, sofern die dort genannten Voraussetzungen erfüllt sind und das Modul weder im vorherigen noch in diesem Studiengang bereits absolviert wurde:

M.Psy.504	Arbeitspsychologie, 6 C
M.Psy.505	Finanzpsychologie, 6 C
S.RW.1131a	Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht), 6 C
S.RW.1131b	Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts, 6 C
S.RW.1132	Wettbewerbsrecht (UWG), 6 C
S.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 6 C
S.RW.1134	Bank- und Versicherungsaufsicht, 6 C
S.RW.1141	Privatversicherungsrecht, 6 C
S.RW.1217	Völkerrecht I, 6 C
S.RW.1218	Public International Law II, (International Organizations) 6 C
S.RW.1229	Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht, 6 C
S.RW.1215	Europarecht I, 6 C
S.RW.1234	Europarecht II, 6 C
S.RW.1424	Deutsches Staatskirchenrecht und europäisches Religionsrecht, 6 C
B.Pol.600	Politik und Wirtschaft, 8 C
M.Pol.03	Europäisches Mehrebenensystem, 12 C
M.Pol.06	Governance im modernen Staat, 12 C
SK.GB.01	Sozialkompetenz: Gender and Diversity in der Berufspraxis, 3 C
SK.GB.02	Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation, 3 C“

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2017 in Kraft

---

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 07.03.2017 die fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.11.2014 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 45/2014 S. 1548), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 43/2016 S. 1230), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.11.2014 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 45/2014 S. 1548), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 43/2016 S. 1230), wird wie folgt geändert.

1. In Anlage I (Modulübersicht) werden Nrn. 2 und 3 wie folgt neu gefasst:

**„2. Spezialisierungsbereich „Unternehmensführung“ (24 C)**

Aus folgendem Angebot sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling	6 C
M.WIWI-BWL.0031	Produktion und Umwelt	6 C
M.WIWI-BWL.0034	Logistik- und Supply Chain Management	6 C
M.WIWI-BWL.0044	Controlling mit SAP	6 C
M.WIWI-BWL.0050	Anlagen- und Energiewirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0055	Distribution	6 C
M.WIWI-BWL.0071	Leadership/Führung	6 C
M.WIWI-BWL.0074	Organisationstheorien	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Finanzcontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0091	Organizational Behavior/Verhalten in Organisationen	6 C
M.WIWI-BWL.0097	Strategische Unternehmensführung	6 C
M.WIWI-BWL.0099	Strategische Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0100	Internationales Management	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0113	Prozessmanagement	6 C
M.WIWI-BWL.0117	Personalmanagement Praxisprojekt	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C

M.WIWI-BWL.0122	Cross Cultural Management	6 C
M.WIWI-WIN.0002	Integrierte Anwendungssysteme	6 C
M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT	6 C
M.WIWI-WIN.0011	Entrepreneurship 1 – Theoretische Grundlagen	6 C
M.WIWI-WIN.0015	Entrepreneurship 2 – Praktische Umsetzung	6 C
M.WIWI-WIN.0019	Business Intelligence and Decision Support Systems	6 C

### 3. Wahlpflichtbereich Seminare und Projekte (12 C)

Aus folgendem Angebot sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0025	Seminar :Unternehmensentwicklung	6 C
M.WIWI-BWL.0028	Seminar/Projekt Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik	6 C
M.WIWI-BWL.0098	Management und Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0111	Selected Topics in Asian Business and Management	6 C
M.WIWI-BWL.0114	Empirisches Seminar: Soziale Netzwerkanalyse	6 C
M.WIWI-BWL.0115	Human Resource Management Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0117	Personalmanagement Praxisprojekt	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C
M.WIWI-BWL.0125	International Organizational Behavior	6 C
M.WIWI-BWL.0129	International Management Research Seminar	6 C
M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0010	Customer Value Management	6 C

2. Anlage II (Ausweis von Studienschwerpunkten) wird wie folgt neu gefasst:

#### „Anlage II:

##### Ausweis von Studienschwerpunkten

Es sind höchstens zwei der folgenden acht Studienschwerpunkte zertifizierbar, sofern Module im Gesamtumfang von mindestens 24 C aus dem jeweiligen Schwerpunkt erfolgreich absolviert wurden. Die Zuordnung von Modulen zu den einzelnen Schwerpunkten ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

##### a. Studienschwerpunkt „Informationsmanagement“

M.WIWI-WIN.0002.	Integrierte Anwendungssysteme	6 C
M.WIWI-WIN.0003	Informationsmanagement	6 C
M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C

M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT	6 C
M.WIWI-WIN.0010	Customer Value Management	6 C
M.WIWI-WIN.0011	Entrepreneurship 1 – Theoretische Grundlagen	6 C
M.WIWI-WIN.0012	Angewandte empirische Forschung	6 C
M.WIWI-WIN.0015	Entrepreneurship 2 – Praktische Umsetzung	6 C
M.WIWI-WIN.0019	Business Intelligence and Decision Support Systems	6 C
M.WIWI-WIN.0020	Vernetzte Mobilität: Technologien, Anwendungen und Geschäftsmodelle	6 C

#### **b. Studienschwerpunkt „Organisation und Unternehmensentwicklung“**

M.WIWI-BWL.0025	Seminar: Unternehmensentwicklung	6 C
M.WIWI-BWL.0071	Leadership	6 C
M.WIWI-BWL.0074	Organisationstheorien	6 C
M.WIWI-BWL.0091	Organizational Behavior	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0112	Corporate Development	6 C
M.WIWI-BWL.0113	Prozessmanagement	6 C
M.WIWI-BWL.0114	Empirisches Seminar: Soziale Netzwerkanalyse	6 C

#### **c. Studienschwerpunkt „Personalmanagement“**

M.WIWI-BWL.0071	Leadership/Führung	6 C
M.WIWI-BWL.0091	Organizational Behavior/Verhalten in Organisationen	6 C
M.WIWI-BWL.0109	International Human Resource Management	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0111	Selected Topics in Asian Business and Management	6 C
M.WIWI-BWL.0115	Human Resource Management Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0117	Personalmanagement Praxisprojekt	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C
M.WIWI-BWL.0122	Cross Cultural Management	6 C
M.WIWI-BWL.0138	Research Methods	6 C
M.WIWI-BWL.0142	Publishing in Management Journals	6 C
M.WIWI-BWL.0145	Doing Business in India	3 C
M.WIWI-BWL.0146	Doing Business in Japan	3 C
M.WIWI-BWL.0147	Doing Business in Korea	3 C

#### **d. Studienschwerpunkt „Produktion und Logistik“**

M.WIWI-BWL.0024	Unternehmensplanung	6 C
M.WIWI-BWL.0028	Seminar/Projekt Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik	6 C
M.WIWI-BWL.0031	Produktion und Umwelt	6 C

M.WIWI-BWL.0034	Logistik- und Supply Chain Management	6 C
M.WIWI-BWL.0050	Anlagen- und Energiewirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0055	Distribution	6 C
M.WIWI-QMW.0003	Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung	6 C

#### **e. Studienschwerpunkt „Unternehmenssteuerung und Controlling“**

M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling	6 C
M.WIWI-BWL.0023	Management Accounting	6 C
M.WIWI-BWL.0044	Controlling mit SAP	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Basismodul Finanzcontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0097	Strategische Unternehmensführung	6 C
M.WIWI-BWL.0098	Management und Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0099	Strategische Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0100	Internationales Management	6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung	6 C

#### **f. Studienschwerpunkt „Management Internationaler Unternehmen“**

M.WIWI-BWL.0100	Internationales Management	6 C
M.WIWI-BWL.0109	International Human Resource Management	6 C
M.WIWI-BWL.0111	Selected Topics in Asian Business and Management	6 C
M.WIWI-BWL.0122	Cross Cultural Management	6 C
M.WIWI-BWL.0129	International Management Research Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0130	Doing Business in Asia	6 C
M.WIWI-BWL.0142	Publishing in Management Journals	6 C
M.WIWI-BWL.0145	Doing Business in India	3 C
M.WIWI-BWL.0146	Doing Business in Japan	3 C
M.WIWI-BWL.0147	Doing Business in Korea	3 C

#### **g. Studienschwerpunkt „Ressourcen- und Energiemanagement“**

M.WIWI-BWL.0004	Financial Risk Management	6 C
M.WIWI.BWL.0028	Seminar/Projekt Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik	6 C
M.WIWI-BWL.0031	Produktion und Umwelt	6 C
M.WIWI-BWL.0050	Anlagen- und Energiewirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0122	Cross Cultural Management	6 C
M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT	6 C

#### **h. Studienschwerpunkt „Strategisches Management“**

M.WIWI-BWL.0025	Seminar: Unternehmensentwicklung	6 C
-----------------	----------------------------------	-----

M.WIWI-BWL.0071	Leadership	6 C
M.WIWI-BWL.0097	Strategische Unternehmensführung	6 C
M.WIWI-BWL.0098	Management und Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0099	Strategische Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0112	Corporate Development	6 C
M.WIWI-WIN.0003	Informationsmanagement	6 C"

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2017 in Kraft.

### **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 07.03.2017 die achte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 300), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.03.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2016 S. 477), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 300), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.03.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2016 S. 477), wird wie folgt geändert:

In Anlage I (Modulübersicht) Nr. 1 (Fachwissenschaft der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften) Buchstabe a (Wahlpflichtmodule) werden Ziffern ii wie folgt neu gefasst:

### **„ii. Bereich „Marketing und Distributionsmanagement“**

M.WIWI-BWL.0055	Distribution	6 C
M.WIWI-BWL.0075	Preispolitik / Pricing Strategy	6 C
M.WIWI-BWL.0089	Innovationsmanagement	6 C
M.WIWI-WIN.0001	Modeling and System Development	6 C

M.WIWI-WIN.0002 Integrierte Anwendungssysteme

6 C

M.WIWI-WIN.0008 Change &amp; Run IT

6 C"

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2017 in Kraft.

### Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 07.03.2017 die sechste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 293), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 11.08.2015 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 38/2015 S. 1039), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 293), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 11.08.2015 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 38/2015 S. 1039), wird wie folgt geändert:

In Anlage I (Modulübersicht) wird Nr. 2 (Hausarbeitenseminar) wie folgt neu gefasst:

### **„2. Hausarbeitenseminar (12 C)**

Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0005	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	12 C"

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2017 in Kraft.

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 07.03.2017 die vierte Änderung der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1527), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.03.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2016 S. 473), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1527), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.03.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2016 S. 473), wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage (Bestimmungen zur Absolvierung des Moduls M.WIWI-WB.1000) wird wie folgt geändert:

a. Nummer 2 wird wie folgt neu gefasst:

**„2. Dauer und Gegenstand des Praktikums**

Das Praktikum muss mindestens eine Dauer von 170 Stunden aufweisen. Das Praktikum kann nicht in Teilpraktika unterteilt werden. Die Inhalte des Praktikums müssen förderlich für den Berufseinstieg sein und damit offensichtlich zum gewählten Studiengang passen. Über die Geeignetheit entscheiden die Studiengangsverantwortlichen, basierend auf dem Praktikumsplan. Im Zweifelsfall entscheidet die Studiendekanin oder der Studiendekan.“

b. Nummer 4 wird wie folgt neu gefasst:

**„4. Antragstellung und Genehmigung**

Ein Praktikum ist rechtzeitig, in der Regel sechs Wochen vor Beginn bei der Fakultät zu beantragen. Hierfür sind ein Antragsvordruck auszufüllen und ein vom Praktikumsbetrieb abgezeichneter Praktikumsplan im Umfang von maximal einer Seite vorzulegen. Der Praktikumsplan soll die Inhalte des Praktikums beschreiben (z. B. eine Liste der Praktikumsaufgaben oder -ziele) und einen groben Zeitplan beinhalten. Die Studiengangsverantwortlichen prüfen die Eignung des Betriebes für die Durchführung des Praktikums und den Arbeitsplan. Bei positivem Ergebnis dieser Prüfungen wird die Durchführung des Praktikums durch einen Vermerk auf dem Antragsvordruck genehmigt. Die Praktikantin oder der Praktikant erhält hierüber eine Benachrichtigung. Der Antrag auf Genehmigung eines Praktikums kann frühestens gestellt werden, wenn im Studiengang, in den

das Praktikum eingebracht werden soll, zum Zeitpunkt der Antragstellung Leistungen im Umfang von mindestens 18 C nachgewiesen werden.“

c. Nummer 7 wird wie folgt neu gefasst:

### **„7. Leistungsnachweis**

Nach Abschluss des Praktikums sind der Fakultät folgende Dokumente im Original oder als beglaubigte Kopien vorzulegen:

- Praktikumsbericht und
- Zeugnis.

Basierend auf diesen Unterlagen entscheiden die Studiengangsverantwortlichen, ob das Praktikum bestanden wurde oder nicht. Letzteres ist insbesondere der Fall, wenn

- sich aus dem Arbeitsbericht erhebliche Differenzen zwischen Praktikumsplan und dem durchgeführten Praktikum ergeben und die Praktikantin oder der Praktikant dies zu vertreten hat,
- ein mangelhaft erstellter Arbeitsbericht vorgelegt wurde
- ein negatives Zeugnis des Praktikumsbetriebes ergangen ist.

Die Bewertung des Praktikums wird auf dem Antragsvordruck vermerkt. Die Praktikantin oder der Praktikant erhält ihren beziehungsweise seinen Antragsvordruck und das Zeugnis zurück und muss diese Unterlagen bis zum Ende ihres beziehungsweise seines Studiums aufbewahren. Der Praktikumsbericht und Kopien des Antragsvordrucks und des Zeugnisses verbleiben an der Fakultät.“

2. § 1 (Geltungsbereich) Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Diese Rahmenprüfungs- und -studienordnung (RPO-MA) regelt den Abschluss des Studiums in den konsekutiven Master-Studiengängen

- „Angewandte Statistik“
- „Development Economics“,
- „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“,
- „Global Business“ (ab WiSe 2018/19)
- „History of Global Markets“
- „International Economics“,
- „Marketing und Distributionsmanagement“,
- „Steuerlehre“,
- „Unternehmensführung“,
- „Wirtschaftsinformatik“ und
- „Wirtschaftspädagogik“

an der Georg-August-Universität Göttingen.“

**3. § 2 (Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung) Absatz 5 wird wie folgt neu gefasst:**

„(5) Aufgrund der bestandenen Master-Prüfung wird in den Master-Studiengängen

„Angewandte Statistik“

„Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“,

„Global Business“

„Marketing und Distributionsmanagement“,

„Steuerlehre“

„Unternehmensführung“ und

„Wirtschaftsinformatik“

der akademische Grad „Master of Science“ (M.Sc.),

in den Master-Studiengängen

„History of Global Markets“

„Development Economics“ und

„International Economics“

der akademische Grad „Master of Arts“ (M.A.),

im Master-Studiengang

„Wirtschaftspädagogik“

der akademische Grad „Master of Education“ (M.Ed.) verliehen.“

**4. § 3 (Zulassungsbedingungen, Studienbeginn, Studiendauer und Aufbau des Studiums)**

Absatz 4 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„<sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 können die Master-Studiengänge „Angewandte Statistik“ und „Global Business“ nur im Wintersemester begonnen werden.“

**5. § 6 (Masterarbeit) wird wie folgt geändert:**

**a.** Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„<sup>1</sup>In den Master-Studiengängen „Angewandte Statistik“, „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“, „Global Business“, „History of Global Markets“, „Marketing und Distributionsmanagement“, „Steuerlehre“, „Unternehmensführung“ und „Wirtschaftsinformatik“ ist Bestandteil der Masterarbeit die Teilnahme an einem Forschungskolloquium, in dem die eigene Arbeit präsentiert wird.“

**b.** Absatz 10 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„<sup>1</sup>Für die Masterarbeit werden in den Master-Studiengängen „Angewandte Statistik“, „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“, „Global Business“, „History of Global Markets“, „Marketing und Distributionsmanagement“, „Steuerlehre“, „Unternehmensführung“, „Wirtschaftsinformatik“ sowie „Development Economics“ 30 C. vergeben, die Bearbeitungszeit der schriftlichen Masterarbeit beträgt dabei 20 Wochen.“

**6. § 9 (Endgültiges Nichtbestehen der Masterprüfung) Absatz 1** wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Masterprüfung ist neben den in der APO genannten Fällen endgültig nicht bestanden, wenn

- in den Master-Studiengängen „Angewandte Statistik“, „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“, „Global Business“, „History of Global Markets“, „Marketing und Distributionsmanagement“, „Steuerlehre“, „Unternehmensführung“, „Wirtschaftsinformatik“ und „Development Economics“ zum Beginn der Vorlesungszeit des 6. Semesters nicht alle 90 C erworben wurden, welche neben der Masterarbeit zum Bestehen des Master-Studiums notwendig sind,
- im Master-Studiengang „International Economics“ zum Beginn der Vorlesungszeit des 7. Semesters nicht alle 96 C erworben wurden, welche neben der Masterarbeit zum Bestehen des Master-Studiums notwendig sind,
- im Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“ zum Beginn der Vorlesungszeit des 7. Semesters nicht alle 97 C erworben wurden, welche neben der Masterarbeit zum Bestehen des Master-Studiums notwendig sind.“

**7.** In der Anlage (Bestimmungen zur Absolvierung des Moduls M.WIWI-WB.1000) wird Nr. 1 wie folgt neu gefasst:

#### **„1. Geltungsbereich**

Es werden für das Modul „M.WIWI-WB.1000“ (Praktikum) die Bestimmungen für die Anmeldung, Durchführung und Anerkennung beschrieben. Abweichungen von den nachfolgend beschriebenen Bestimmungen bedürfen der Genehmigung der Studiendekanin oder des Studiendekans. Das Modul kann eingebracht werden in den Master-Studiengängen „Angewandte Statistik“, „Development Economics“, „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“, „Global Business“, „History of Global Markets“, „Marketing und Distributionsmanagement“, „International Economics“, „Steuerlehre“, „Unternehmensführung“ und „Wirtschaftsinformatik“.

### **Artikel 2**

<sup>1</sup>Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2017 in Kraft. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 tritt Artikel 1 Nrn. 2 bis 7 zum 01.10.2017 in Kraft.

---